Hinführung zur ersten Lesung | Jes 50,4–7

In der Verbannung des Volkes Israel in Babylonien
entstanden die vier Gottesknechtslieder.
Der Gottesknecht wird von den Menschen
verworfen, geächtet und gequält;
aber Gott stellt sich hinter ihn.
Es ist eine Erfahrung, die Menschen immer wieder machen müssen
Gott zeigt seine Größe im Mitleiden mit den Leidenden.
Die Kirche hat von Anfang an
das Schicksal des Gottesknechtes
auf Jesus gedeutet.

Hinführung zur zweiten Lesung | Phil 2,6–11

Der Apostel Paulus
überliefert das älteste,
uns bekannte Christuslied der Urkirche.
Es beschreibt das Heilswerk Jesu Christi,
zuerst die Hingabe Jesu
bis zur Erniedrigung am Kreuz
und dann die Erhöhung Jesu zu Gott
sowie die Teilhabe an Gottes Herrschaft.

Lesehinweis

Babylonien | offenes A, y wie i

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Da stehen sie an der Straße,
jubeln diesem Jesus zu,
ja preisen ihn als ihren König,
den neuen David.

Da stehen sie an der Straße,
die Begeisterten, die Jubelnden,
aber auch die Zweifler
und sicher manche Spötter.

Sie stehen alle an der Straße,
die etwas von ihm wollen,
dass er König sei
von ihren Gnaden.

Sie stehen alle an der Straße
und verstehen es nicht,
dass er mit Liebe und Friede
zu den Menschen kommt.

Er ist auf Augenhöhe
mit allen um ihn herum,
nicht von oben herab,
von Herz zu Herz.

Gott kommt auch zu uns,
will uns begegnen
in der Weite seiner Liebe
mit weit geöffnetem Herz.

Reinhard Röhrner

Meditation | Alternative

Warum musste das sein?
Warum musste Jesus ausgerechnet
in diese Stadt gehen,
wo seine Gegner auf ihn warteten?

Hätte er der Konfrontation,
die so vorhersehbar war,
nicht ausweichen können
und einen anderen Weg gehen?

Bin nicht auch ich selbst
oft auf dem Weg,
der mich zur Konfrontation führt,
die sich schon abzeichnet?

Erlebe ich nicht immer wieder,
dass ich diesen Situationen
nicht einfach ausweichen kann
und der Weg vom Hosianna zum kreuzige ihn
auch für mich
oft ein kurzer Prozess ist?

Jesus geht den Weg,
er geht ihn mit der Fülle der Liebe
mit der er den Menschen
zu allen Zeiten begegnete.

Er geht auch meine schweren Wege mit
und macht mir Mut
in der Liebe zu Gott und Menschen
meinen Weg in der Welt zu suchen.

⇨ Reinhard Röhrner

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae